

COVID-19

RKI hierarchisiert Risikofaktoren für schwere Verläufe

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat anhand von Abrechnungsdaten mehrerer gesetzlicher Krankenkassen die wichtigsten Vorerkrankungen identifiziert, die das Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf bei unter 80-Jährigen bergen. Ein besonders hohes Risiko haben demnach Menschen, die an Leukämie erkrankt sind. Von diesen entwickeln etwa 30 Prozent einen schweren Verlauf. Besonders gefährdet sind auch Patientinnen und Patienten mit metastasierenden Tumorerkrankungen und Demenzerkrankungen. Auf Rang vier und fünf der am meisten gefährdeten Vorerkrankungen befanden sich Patienten mit metastasierendem Krebs, die aktuell nicht behandelt werden, und Menschen mit Herzinsuffizienz.

Insgesamt wurden dem RKI zufolge 93.857 Personen mit dokumentierter COVID-19-Erkrankung in die Analyse eingeschlossen. Von diesen mussten fünf Prozent intensivmedizinisch behandelt werden oder verstarben. Ein Viertel der Patienten in der Studie war zwischen 25 und 39 Jahre alt.



Fünf Prozent der in der RKI-Studie eingeschlossenen COVID-19-Patienten mussten intensivmedizinisch versorgt werden oder verstarben. Foto: Akiromaru/istockphoto.com

Das RKI hat die Ergebnisse und eine Liste der Vorerkrankungen im Epidemiologischen Bulletin veröffentlicht: <https://edoc.rki.de/handle/176904/8142>. Sie soll vor allem Hausärztinnen und Hausärzten dabei helfen, besonders gefährdete Patientengruppen gezielter zu identifizieren und früh zu impfen. **HK**

Online-Veranstaltungen

Erst registrieren, dann teilnehmen

Pandemiebedingt bieten die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) und das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen als sogenannten Live-Online-Veranstaltungen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zeitgleich mit den Referentinnen und Referenten auf einer Online-Plattform verbunden. Über die Chatfunktion können Teilnehmer den Referenten Fragen stellen und sich so an einer Diskussion beteiligen.

Eine Übersicht der aktuellen Veranstaltungen der ÄkNo und des IQN findet sich auf der Homepage unter www.aekno.de/veranstaltungen. Die Fortbildungshinweise geben Auskunft über das Programm und die Referentinnen und Referenten. Entweder findet sich bei dem jeweiligen Terminhinweis bereits ein

Link zu der Veranstaltung oder dieser wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach vorheriger Online-Anmeldung zugeschickt. Um an den Online-Veranstaltungen teilnehmen zu können und auch CME-Punkte zu bekommen, ist eine Registrierung unter Angabe der EFN notwendig. Die Registrierung kann und sollte weit vor Beginn der Veranstaltung geschehen, um Verzögerungen kurz vor dem Start der Fortbildung zu vermeiden.

Für Ärztinnen und Ärzte, die sich zum ersten Mal auf der verwendeten Online-Plattform einwählen, stehen auf jeder Veranstaltungshinweiseite zwei Dokumente mit hilfreichen Tipps zur Registrierung und zum Beitritt sowie zur Vorbereitung und Teilnahme an den Online-Veranstaltungen zur Verfügung. Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse online-redaktion@aekno.de **bre**

**KAMMER
ONLINE**

www.aekno.de

Leben ohne Qualm

Die Kunst des Nichtrauchens

Die Landesinitiative „Leben ohne Qualm“ lobt zum 19. Mal den Hip-Hop-Wettbewerb zur Tabakprävention aus. Bis Ende des Jahres können junge Künstlerinnen und Künstler im Alter zwischen zehn und 17 Jahren ihr Vorhaben musikalisch bekunden, mit dem Tabakkonsum nicht anzufangen. An dem Wettbewerb können Schulklassen, Gruppen oder auch Einzelpersonen teilnehmen. Die besten Einsendungen werden mit Preisen im Wert von insgesamt 3.000 Euro prämiert. Die Preise werden nach drei Alterskategorien vergeben. Die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe stiften auch dieses Jahr einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro in der Kategorie „Bester-Mädchen-Act“. Auch wenn die Zahl der jugendlichen Raucherinnen und Raucher im Alter von zwölf bis 17 Jahren laut Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung von rund 28 Prozent (2001) auf 5,2 Prozent (2020) gesunken ist, bleibt das Rauchen für die Prävention aktuell. Neben orientalischen Shishas gewinnen derzeit elektronische Rauchwaren an Beliebtheit unter Jugendlichen. Hip-Hop-Wettbewerb: www.loq.nrw.de/hiphop. Schulische Suchtpräventionsmaßnahmen: www.suchtvorbeugung.de. **bre**

www.aekno.de

eHBA jetzt beantragen

Alle Informationen rund um den elektronischen Heilberufsausweis und die Beantragung finden Sie unter www.aekno.de/ehba. **bre**